

Fritz-Wortelmann-Preis 2021: Bekanntgabe der Nominierten

Die Auswahljury hat entschieden: Von insgesamt **41 Einreichungen** aus ganz Deutschland sind **21 Produktionen** zum Fritz-Wortelmann-Preis der Stadt Bochum 2021 eingeladen. In den Kategorien „Erwachsene Amateure“ sowie „Jugendclubs und Schultheater“ winkt für die jeweiligen Gewinner*innen ein **Preisgeld** in Höhe von **4000 €**. Ein **honorierter Auftritt** bei der **FIDENA 2022** ist mit einem Sieg in der Kategorie „Professioneller Nachwuchs“ verbunden.

In diesem Jahr wurde die **Auswahljury** erstmalig durch Katja Spiess und Jonas Klinkenberg bereichert, die als versierte Expert*innen auf dem Gebiet des Figurentheaters bekannt sind: Spiess leitet das renommierte **FITZ – Das Theater animierter Formen in Stuttgart** und Klinkenberg das Produktionshaus **Westflügel Leipzig**. Beide Institutionen gelten als zentrale Wirkungsstätten der zeitgenössischen Figurentheaterszene. Gemeinsam mit Annette Dabs, die das internationale Festival **FIDENA** sowie das **Deutsche Forum für Figurentheater und Puppenspielkunst** in Bochum leitet, und mit ihrem Team, bestehend aus Helene Ewert (Produktionsleitung), Mareike Gaubitz (Wissenschaftliche Mitarbeiterin), Pascal Guttmann (Marketing) und Christofer Schmidt (Pressereferent), sichteten sie die 41 Bewerbungen, prüften sie hinsichtlich ihrer Realisierbarkeit und diskutierten intensiv über die verschiedenen künstlerischen Ansätze.

*„Mit wie viel Selbstbewusstsein und Leichtigkeit sich junge Figurenspieler*innen und jugendliche Amateure Lebenswirklichkeiten künstlerisch anverwandeln und digitale Räume kreativ erobern, macht große Lust auf die Zukunft“, so Spiess.*

Sowohl **analoge** als auch **digitale Produktionen** sind eingeladen, die Bandbreite des Figurentheaters auszuloten: Mit dabei ist der **Kinderklub Rakete Jetzt!** des **GRIPS Theaters** Berlin, der sich mit einem **Augmented Reality-Buch** beworben hat. Hierbei verwandeln sich via Smartphone-App verschiedene Buchseiten in Bühnen für 3D-animierte Figuren, die eine „neugedachte Variante der Papiertheater des 19. Jahrhunderts“ darstellen, wie es im Konzept heißt. Eine weitere Arbeit, in der das Figurentheatergenre Verbindungen mit anderen Erzählformen eingeht, wird in der Kategorie „Erwachsene Amateure“ von der **KHWOSHCH group** beigesteuert: In „**DINOPERA**“, einer **experimentellen Puppenoper**, geht es um das Leben und Aussterben der Dinosaurier. Stabfiguren und Objekte treten auf einer kleinen Barocktheaterbühne auf und demonstrieren mithilfe von eigens komponierter Musik das darstellerische Potenzial singender Urzeittiere.

Auch Stipendiat*innen des **FIDENA-Residenzprogramms „Eigentlich anders“** konnten sich erfolgreich für eine Teilnahme am Wettbewerb qualifizieren. So z. B. **Rafi Martin** oder das Duo **Human Beans**, die in der Kategorie „Professioneller Nachwuchs“ miteinander um die begehrte Trophäe konkurrieren.

Die zahlreichen und qualitativ hochwertigen Einreichungen versprechen ein spannendes Programm, das je nach Pandemie-Situation im September sowohl analog als auch digital oder in einer Hybridvariante ausgerichtet werden kann. Das finale **Programm wird im August veröffentlicht.**

Die Nominierten

Jugendclubs und Schultheater

Dido Dance Company (in Kooperation mit Fithe – das Figurentheater aus Ostbelgien)	„Tales in the Dark“	Aachen
Hybride Formen (von spielmitte e.V.)	„DAS RAUMZEITJOJO“	Halle (Saale)
Figurentheaterbande des Theaterreviers (Junges Schauspielhaus Bochum)	„Illuminatoren Nihau“	Bochum
Kinderclub Rakete Jetzt! (GRIPS Theater Berlin)	„LEVEL FEAR“	Berlin
Schattentheater-Projekt (Akademie für Kunst und Musik e.V.)	„Der Zauberer von OZ“	Düsseldorf
PSC Mini (PuppenSpielClub Mini) (Puppentheater Magdeburg)	„DAS KIND IM KÜHLSCHRANK – ein Live-Game-Theatre mit dem PuppenSpielClubMini“	Magdeburg

Erwachsene Amateure

Die Wollmäuse	„Mats wünscht sich was“	Lüdenscheid
KWOSHCH group	„DINOPERA“	Berlin
Yazmin van de Loo	„Rose“	Essen
Aika&Kompagnons	„Die Echosammlerin“	Königsbachstein
Alba García / Tariq Marks / Alejandro Jurado	„Für Opa“	Mülheim a. d. Ruhr

Professioneller Nachwuchs

äöü	„Aus dem Innenleben eines Staubsaugerbeutels“	Bochum
Tangram Kollektiv	„Schattenwerfer“	Stuttgart
Franz Schrörs	„8 Minuten Klarheit“	Leipzig
LimoN	„Das blinde Sehen“	Berlin
Nenoff / Mosimann / Vetter	„Schöne Jugend / Masa Mater / Skinning“	Stuttgart
KREATUR	„Creatures Hill“	Berlin
Rafi Martin & Team	„A ceremony of weight“	Stuttgart
Laia RiCa	„Kaffee und Zucker“	Berlin
Janna Mohr	„Panne“	Berlin
Human Beans	„UNBEHAGEN“	Bochum

Fritz-Wortelmann-Preis der Stadt Bochum | 16. bis 19. September 2021

Pressekontakt:

Christofer Schmidt, presse@fidenade.de, 01771469363